

Im Jahr 2009 haben Bund und Parlament einige für den Bereich Bildung, Forschung und Innovation (BFI) wegweisenden Geschäfte behandelt: Das neue Hochschulförderungs- und Koordinationsgesetz (HFKG) etwa schrammte in der Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Ständerats (WBK-S) an einer Rückweisung vorbei und wird uns nächstes Jahr intensiv beschäftigen. Der Bundesrat schickte das total revidierte Forschungs- und Innovationsförderungsgesetz (FIFG) in die Vernehmlassung und das Parlament verabschiedete den Verfassungsartikel zur Forschung am Menschen. Wir werden am 7. März 2010 über ihn abstimmen.

Die BFI-Akteure ihrerseits machten 2009 mit ausgezeichneten Resultaten bei internationalen Rankings und im 7. EU-Forschungsrahmenprogramm (FP7) auf sich aufmerksam. Die Dynamik im BFI-Bereich im Jahr 2009 zeigt es: Es braucht mehr denn je eine nationale (und internationale) Sicht auf die Bildung und Forschung. Gehen wir es im Jahr 2010 gemeinsam an!

Wir wünschen Ihnen eine geruhige und fröhliche Weihnachtszeit und viel Erfolg im neuen Jahr. Für Fragen und Anregungen sind wir gerne ab dem 4. Januar 2010 wieder für Sie da (info@netzwerk-future.ch).

Netzwerk FUTURE
Wissenschaft und Politik

Claude Comina, claudio.comina@netzwerk-future.ch

Sarah Camenisch, sarah.camenisch@netzwerk-future.ch

- [News Dezember 2009](#)
- [Agenda Januar 2009](#)
- [Dokuthek](#)

News Dezember 2009

14.12.2009 | EJPD

Neues Bundespatengericht ab 2011

Der Bundesrat setzt per 1. März 2010 das neue Patentgerichtsgesetz ([07.099](#)) in Kraft. Die Richterinnen und Richter werden im Lauf des Jahres 2010 gewählt. Das Bundespatengericht sollte seine Tätigkeit Anfang 2011 aufnehmen können.

[{Mehr Infos}](#)

10.12.2009 | Nationalrat

Nationalrat stimmt Teilnahme an EU-Bildungsprogrammen zu

Der Nationalrat hat den Antrag des Bundesrates für eine Teilnahme der Schweiz an den EU-Bildungs-, Berufsbildungs- und Jugendprogrammen ([09.071](#)) angenommen. Für die Beteiligung ist ein Betrag von rund 110 Millionen Franken vorgesehen. Stimmt der Ständerat dem Antrag ebenfalls zu, kann die Schweiz ab 2011 vollberechtigt an diesen EU-Programmen teilnehmen.

[{Mehr Infos}](#)

10.12.2009 | Universität Luzern

Paul Richli zum neuen Rektor gewählt

Der Universitätsrat der Universität Luzern hat Prof. Paul Richli zum neuen Rektor gewählt. Die Amtszeit des derzeitigen Rektors Rudolf Stichweh endet am 31. Juli 2010. Paul Richli tritt sein Amt am 1. August 2010 an.

[{Mehr Infos}](#)

09.12.2009 | Kommissionen

Kommissionspräsidenten und Vizepräsidenten 2010

Im Jahr 2010 werden die für den Bereich Bildung, Forschung und Innovation (BFI) relevanten parlamentarischen Kommissionen von folgenden Politikerinnen und Politikern präsidiert:

[{Mehr Infos}](#)

- Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK):
NR: Füglistaller Lieni, SVP (Präsident); Noser Ruedi, FDP (Vizepräsident)
SR: Maissen Theo, CVP (Präsident); Gutzwiller Felix, FDP (Vizepräsident)
- Finanzkommission (FK):
NR: Kiener Nellen Margret, SP (Präsidentin); Schwander Pirmin, SVP (Vizepräsident)
SR: Freitag Pankraz, FDP (Präsident); Fournier Jean-René, CVP (Vizepräsident)

- Staatspolitische Kommission (SPK):
NR: Perrin Yvan, SVP (Präsident); Hodgers Antonio, Grüne (Vizepräsident)
SR: Berset Alain, SP (Präsident); Cramer Robert, Grüne (Vizepräsident)

09.12.2009 | Ständerat

Umsetzung der Bologna-Reform unter die Lupe nehmen

Der Bundesrat wird die Umsetzung der Bologna-Reform analysieren. Der Ständerat hat ein entsprechendes Postulat ([09.3961](#)) von Eugen David (CVP/SG) angenommen. Die Ergebnisse werden im Rahmen der nächsten Botschaft über die Förderung von Bildung, Forschung und Innovation (BFI-Botschaft) präsentiert.

[{Mehr Infos}](#)

09.12.2009 | SNF

SESAM-Abbruch: Nationalfonds handelte verantwortungsvoll

Der Schweizerische Nationalfonds (SNF) hat bei der Abwicklung des Nationalen Forschungsschwerpunkts SESAM keine rechtlichen Vorschriften verletzt. Dies stellt die Eidgenössische Stiftungsaufsicht fest. SESAM wurde per September 2009 eingestellt, weil nicht genügend Probanden rekrutiert werden konnten. Der SNF habe mit dem Abbruch angemessen und verantwortungsbewusst reagiert, so die Stiftungsaufsicht.

[{Mehr Infos}](#)

07.12.2009 | BFS

Forschung bleibt vornehmlich Männerdomäne

Obwohl der Frauenanteil in der Forschung seit rund zehn Jahren zunimmt, ist die Chancengleichheit noch nicht erreicht. Nur 27 Prozent der in der Schweiz Forschenden sind Frauen. Von den Personen, die über einen Dokortitel verfügen, sind 39 Prozent weiblich. Bezüglich Chancengleichheit liegt die Schweiz hinter Europa zurück, wie aus der Studie «[She Figures 2009](#)» der Europäischen Kommission hervorgeht. Die Studie bezieht sich hauptsächlich auf Zahlen aus den Jahren 2006 und 2007.

[{Mehr Infos}](#)

04.12.2009 | SNF

Gentechnpflanzen: Zwischenbericht zum NFP 59 publiziert

Der Schweizerische Nationalfonds (SNF) hat einen Zwischenbericht zum Nationalen Forschungsprogramm 59 (NFP 59) zu Nutzen und Risiken gentechnisch veränderter Pflanzen publiziert. Daraus geht hervor, dass das geltende Gentechnikgesetz nicht genügt, um die Koexistenz von Anbauformen mit und ohne Gentechnpflanzen zu regeln und daher einer Revision bedarf. Das Parlament berät zurzeit die Verlängerung des Gentechnmoratoriums ([09.056](#)), welches der Ständerat am 30. November 2009 bereits angenommen hat.

[{Mehr Infos}](#)

[{Top}](#)

Agenda Januar 2010

06.01.2010 | Bern

Vorstandssitzung der COHEP

Die Vorstandssitzung der Rektorenkonferenz der Pädagogischen Hochschulen (COHEP) findet am Mittwoch, 6. Januar 2010 statt.

[{Mehr Infos}](#)

14.01.2010 | Bern

Sitzung WBK Nationalrat

Am Donnerstag und Freitag, 14. und 15. Januar 2010 findet die Sitzung der Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK) des Nationalrates statt.

[{Mehr Infos}](#)

21.01.2010 | Bern

CRUS: Plenarversammlung Januar 2010

Die Plenarversammlung der CRUS findet am Donnerstag, 21. und Freitag, 22. Januar 2010 in Bern statt.

[{Mehr Infos}](#)

[{Top}](#)

Dokuthek

Pressespiegel

Sie finden im Pressespiegel auf www.netzwerk-future.ch folgende Zeitungsartikel zum Thema Bildung, Forschung und Innovation (bitte [Passwort anfordern](#)):

- **NZZ** vom 21. Dezember 2009: An der Förderung der Besten führt kein Weg vorbei
Der Begriff Elite ist in der Schweiz verpönt. Doch im Wettbewerb der Hochschulen geht es darum, die besten Studierenden und die besten Dozenten anzuziehen, meint die NZZ.
- **NZZ** vom 21. Dezember 2009: «Wir müssen risikobereiter werden»
Dieter Imboden, Präsident des Forschungsrats des Schweizerischen Nationalfonds (SNF), plädiert im Interview mit der NZZ für einen kürzeren akademischen Karriereweg.
- **24heures** vom 19. Dezember 2009: Le deal de l'éducation
Ab 2012 könnte auf Bundesebene der Bereich Bildung, Forschung und Innovation (BFI) unter einem einzigen Dach vereint sein: im Volkswirtschaftsdepartement, wie 24heures vermutet.
- **NZZ** vom 19. Dezember 2009: EU-Millionen für Forschung in Zürich
Der Europäische Forschungsrat (ERC) vergab im Jahr 2009 47 Millionen Franken an die Universität und die ETH Zürich. Dies berichtet die NZZ.
- **Berner Zeitung** vom 17. Dezember 2009: Chefs verlieren den Überblick
Die Berner Zeitung bringt Licht in den Dschungel der Weiterbildungsangebote.
- **NZZ** vom 17. Dezember 2009: Teure Sendepause
Die höhere Berufsbildung muss finanziell gestützt werden und darf im Vergleich zum Bachelorabschluss nicht als minderwertig angesehen werden, schreibt Ralf Margreiter, grüner Kantonsrat des Kantons Zürich, in der NZZ.
- **Tages-Anzeiger** vom 16. Dezember 2009: Top-Studenten sollen staatlich gefördert werden
Im Tages-Anzeiger äussern sich die Befürworter und Gegner eines Eliteprogramms für Schweizer Studierende.
- **NZZ** vom 14. Dezember 2009: Wer eine Familie zu ernähren hat, kann sich eine Assistenzstelle kaum leisten
Ohne die Arbeit des Mittelbaus würden unsere Universitäten kollabieren. Dennoch wird wenig getan, um die Bestqualifizierten auf diesen Stellen zu halten, wie die NZZ berichtet.
- **Le Temps** vom 12. Dezember 2009: «Consolider la réforme de Bologne sera l'une de nos priorités»
Der Berner Regierungsrat Bernhard Pulver, ab dem 1. Januar 2010 Präsident der Schweizerischen Universitätskonferenz (SUK), nimmt im Interview mit Le Temps Stellung zur aktuellen Kritik an der Bologna-Reform.
- **Tages-Anzeiger** vom 2. Dezember 2009: Gentechnologie kommt früher oder später auch in die Schweiz»
Interview mit Dirk Dobbelaere, Präsident der Leitungsgruppe des NFP 59 «Nutzen und Risiken der Freisetzung gentechnisch veränderter Pflanzen».

[Newsmail abbestellen](#)

Kontakt

Netzwerk FUTURE
Bim Zytglogge 1, 3011 Bern
Tel. 031 351 88 46, Fax 031 351 88 47
info@netzwerk-future.ch

+ + + + +

Das Netzwerk FUTURE umfasst Partner aus Hochschulen, Wissenschaft und Politik. Es fördert die Unterstützung für den Bereich Bildung, Forschung und Innovation (BFI) und den Dialog zwischen Politik und Wissenschaft.

+ + + + +

22. Dezember 2009